GRÜNE DISKUTIEREN BEI RADTOUR ÜBER RADVERKEHRSKONZEPT

Veröffentlicht am 14.07.2014 um 14:44 von Redaktion LeineBlitz

Am Sonnabend veranstalten die Hemminger Grünen
eine Radtour zum Radverkehrskonzept der Stadt Hemmingen.vHintergrund der Radtour war die von der Stadt in Auftrag gegebene Studie zur Entwicklung des Radverkehrs in der Stadt. Ein erster Zwischenstand ist auf der Homepage der Stadt abrufbar. Darin sind unter anderem die Schwachstellen des Radwegenetzes aufgelistet. Ziel war es zum einen, sich vor Ort selbst ein Bild von Schwachstellen im Radwegenetz zu machen. Zum anderen wollten die Grünen ins Gespräch darüber kommen, auf welche Weise der Radverkehr über Einzelmaßnahmen hinaus attraktiver gestaltet werden kann. Eine Grundfrage dabei ist, ob der Radverkehr getrennt vom Autoverkehr geführt werden soll oder mit diesem gemeinsam auf der Straße. Je nach Verkehrsaufkommen und dem zur Verfügung stehenden Platz kommt man örtlich zu unterschiedlichen Antworten.Am Köllnbrinkweg in Westerfeld stellt beispielsweise gerade die Führung des Radweges hinter den parkenden Autos ein beträchtliches Risiko für Schüler auf dem Rad dar - abbiegende Autofahrer sind für Radler das größte Unfallrisiko. Hier könnte nach Meinung der Grünen die Einrichtung einer Fahrradstraße die richtige Lösung sein, so dass die Radfahrer zukünftig das Tempo in dieser Straße vorgeben würden. Auch an der Weetzener Landstraße zwischen der B3 und dem sogenannten Real-Kreisel ist die Situation aus Sicht der Grünen unbefriedigend, weil der kombinierte Fuß- und Radweg viel zu schmal sei. Ob aber an einer solchen Stelle mit zeitweise sehr starkem Verkehr die Radfahrer auf der Straße richtig aufgehoben wären, darf bezweifelt werden. Ähnliches gelte auch für die Dorfstraße im Alten Dorf Hemmingen. Ein weiteres großes Ziel eines Radverkehrkonzepts ist das Knüpfen eines Netzes aus Radrouten, auf denen Radfahrer abseits des Autoverkehrs möglichst komfortabel und zügig durch das Stadtgebiet und darüber hinaus vorankommen. Manche Ansätze sind laut den Grünen in Hemmingen vorhanden, aber es fehle an Lückenschlüssen, Ausschilderung und Verbesserung bestehender Wege. Beispiele hierfür sind der Weg am Siedlungsrand in Arnum-West zwischen Beethoven- und Bockstraße, der Hundepfuhlsweg und eine fehlende Wegeverbindung zwischen dem Pattenser Feldweg in Arnum und Hiddestorf.Hemmingen liegt keine zehn Kilometer vom Zentrum Hannovers entfernt, und der Weg dorthin führt größtenteils durch die wunderbare Leineaue. Für Berufspendler sind dies schon gute Argumente, um für ihre tägliche Fahrt das Fahrrad oder E-Bike zu nutzen. Eine weitere wichtige Voraussetzung dafür ist, dass die Radrouten nach Hannover in einem Topzustand sind. Dafür können nur Hemmingen und Hannover gemeinsam sorgen. Welche die wichtigsten Radverbindungen nach Hannover eigentlich sind, diskutierten die Teilnehmer der Radtour zum Abschluss in der Bar am Strandbad Hemmingen.Eine wesentliche Erkenntnis für die Teilnehmer der Radtour war, dass bei näherer Betrachtung der Radverkehr in Hemmingen mit vielen Widrigkeiten zu kämpfen hat. "Noch sind wir ein ganzes Stück davon entfernt, eine wirkliche Fahrradkommune zu sein. Sämtliche Beobachtungen und Vorschläge aus dieser kleinen Bereisung werden die Hemminger Grünen in das Verfahren zur Aufstellung eines Hemminger Radverkehrskonzepts einbringen", sagt Joachim Steinmetz von den Grünen.